

Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 214 für Anhalt und Thüringen. 1921 Nr. 20



Bezugspreis: Die Woche 20 Mark, monatlich 60 Mark, vierteljährlich 180 Mark, halbjährlich 360 Mark, jährlich 720 Mark. Einzelhefte 1 Mark. Abendsausgabe: Die Woche 15 Mark, monatlich 45 Mark, vierteljährlich 135 Mark, halbjährlich 270 Mark, jährlich 540 Mark. Einzelhefte 75 Pfennig. Adressen: Verlagsanstalt: Leipziger Straße 61/62, Fernruf 3881, abends von 7 Uhr an Reklamation 5600 und 5910. — Postbezugsstelle: Leipziger Straße 61/62. Abendsausgabe: Leipziger Straße 50, Fernruf 3141/42, abends von 7 Uhr an Reklamation 5600 und 5910. — Druck von Otto Grottel, Postfach 24.

Der kommende Mann in Frankreich

Peret — aussichtsreicher Kandidat

× Paris, 13. Jan.
Die Rede des Kammerpräsidenten Raoul Peret wird allgemein als die Kandidaturerklärung für die Ministerpräsidentenwahl angesehen. Peret liegt auch im Vordergrund aller Kombinationen des künftigen Ministeriums. Unter ihm kommen nur noch Bonnet und Viviani in Frage.

Die Stellung der Deutschnationalen Volkspartei zum Mittelschullehrergesetz

Von
Nestor Luffawitz,
Mitglied der Preuss. Landesversammlung

Die Gründe für die Reform der Beamtenbezahlung und der Bezahlung der Lehrer an den staatlichen Mittelschulen und der Volksschulen lassen in gleicher Weise eine Aenderung der Bezahlung der Lehrer und Lehrerinnen an den mittleren Schulen notwendig erscheinen. Die Bezahlung dieser Lehrer und Lehrerinnen vor bisher fast verdrängendartig zum Teil hat sie sich angelehnt an die Bestimmungen für die Volksschullehrerbezahlung, zum Teil an die für die Lehrer an den höheren Lehranstalten, so zuweilen für die akademischen Lehrkräfte an den Höheren Schulen oder an höheren Pädagogischen Schulen, zum Teil ist sie lediglich der einzelnen Schule angepasst. Diese Verhältnisse sind sich auch in Zukunft nicht ganz vermerken lassen. Der Begriff der mittleren Schule umschließt alle Arten von allgemein bildenden Schulen für die Jugend, die über das Ziel der Volksschule hinausgehen, aber nicht zu den höheren Schulen im Rechtssinne oder zu den Fach- und Fortbildungsschulen gehören. Die Vorbildung der Lehrer an diesen Schulen ist sehr verschiedenartig, ebenso der Umfang der Lehrkörper der einzelnen Anstalten.

Der Verlauf der Kammerführung

× Paris, 13. Januar.
Die gelungene Kammerführung Raoul Perets wird als die neugewählten Kammerpräsidenten Raoul Peret ihren Anfang. Er erinnere an die großen Aufgaben, die der Kammer für die neue Session bevorstehen. Sie müsse das Gleichgewicht im Budget herstellen und eine militärische Organisation schaffen, die den verschiedenen Bedürfnissen der Landesregierung trage, aber auch jeder Gefahr für die Sicherheit Frankreichs aus dem Wege räume. Die sozialen Konflikte müßten aufgehoben, und das Problem des Geburtenrückgangs müßte seiner Lösung angehend werden. Große Debatten über die auswärtige Politik hüllten Peret für unentbehrlich. Das Land müsse die richtigen Folgen des gegenwärtigen Krieges mit größerer Freiheit vor Augen fassen. Dieser Friede gewähre aber noch keine Sicherheit, und man müsse sich auf die Möglichkeit eines neuen Krieges vorbereiten. Die im Krieg angehenden sozialen Veränderungen können nicht in einem Zuge wieder gutgemacht werden.

Die Verhandlungen über den Entwurf des Mittelschullehrergesetzes

× Paris, 13. Januar.
Die Verhandlungen über den Entwurf des Mittelschullehrergesetzes nehmen in der Woche einen breiten Raum ein. „Matin“ meint, die Schwere der Kritik liege in dem nahen Vorhandensein der nächsten Konferenz, auf der der Entwurf der französischen Politik in Erwägung treten dürfte. „Echo de Paris“ ist der Ansicht, daß schon lange in der Politik Lequesne ein befürwortender Zustand der Unklarheit herrsche. Die Abstimmung werde vor allen Dingen die Verlegenheit in Bezug auf die politische Lage und habe als eine sehr für ausgeprägte Entscheidung. Die Regierung von morgen müsse durch Energie und Entschlossenheit ihren Willen zur Tat befähigen. Lequesne habe den Entwurf nicht verdient, aber man müßte ungeduldig gegen die Kammer, wenn man in dem Entwurf noch gefehlt und den Ausdruck eines Kompromisses setzen würde, die auch nicht aufgegeben werden, nicht nach dem Willen der Kammer zu tun. „Le Figaro“ meint, die Abstimmung werde dem Präsidenten der Republik sehr zum Vorteil sein, doch könne man sagen, daß die Kammer und das Land wünschten, daß das Ministerium von Männern mit weitem Blick besetzt werde.

Der Ministerpräsident Lequesne teilte die Kritik und erklärte, daß er die Beratung dieser Interpellation wünsche. Er wies darauf hin, daß am 19. Januar die Interellierte Kommission in Paris beginnt. Man müßte wissen, ob die Regierung das Vertrauen des Parlamentes behalte, ob sie auf dieser Konferenz mit der ganzen Autorität gehen könne, deren sie bedürfte, und ob ferner seit etwa 20 Tagen irgend welche Ereignisse eingetreten wären, die der Regierung das Vertrauen des Parlamentes entziehen könnten. Alle Staatsmänner, die an der Konferenz teilnehmen werden seien von einem festen Glauben erfüllt und müßten feste Dombanken sein.

Der Entwurf des Mittelschullehrergesetzes wird als ein Programm der Kammer bezeichnet, das die Befreiung des Lehrers und seiner vollständigen Durchföhrung. Nach einer kurzen Aufnahme des Abgeordneten Bohanowski, der den Finanzminister Francois Malraux befragt, verlangte die Kammer in stürmischen Tönen den Schluß der Debatte. Der Vertreter der „Entente Republicaine“ erklärte noch, daß man an dem Entwurf der Regierung nicht zweifeln wolle, doch brauche man eine klare und klarstehende Regierung. Man verlange uneingeschränktes Vertrauen, und dies könne der jetzigen Regierung nicht geschenkt werden. Darauf wurde zur Abstimmung geschritten, die das mittlere Ergebnis hatte.

Eine neue Verhandlungsgrundlage mit den Eisenbahnern

× Berlin, 13. Januar.
Nachdem die Vorstände der Gewerkschaften der Eisenbahner zu dem bisherigen Verhandlungsergebnis Stellung genommen und auf Grund der einmütigen Ablehnung der Forderungen im ganzen Lande neue Verhandlungen für notwendig gehalten haben, trat am Mittwoch der Schlichterentscheid zu einer Besprechung zusammen. Aus den erstatteten Berichten ergab sich eine neue Verhandlungsgrundlage, die dann in einer anschließenden Konferenz mit Vertretern des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Gewerkschaftsbundes einigend besprochen wurde. Dabei wurde ganz besonders die finanzielle Auswirkung der zu fordernden weiteren Zugkonditionen behandelt. Schließlich erklärten sich die Vertreter der genannten Gewerkschaftsbünde bereit, sofort mit den entsprechenden Regierungstellen in Verbindung zu treten, damit ein betriebliches Resultat erzielt wird.

Zusammenbruch der Ernährung in Polen

× Danzig, 13. Januar.
Die spanische Wollfäule in Warschau hat wegen der dort zusammengebrochenen Ernährungslage Warschau verlassen und sich nach Danzig begeben.
Vorbedeute Melbung in ihrer trockensten Kürze ist bezeichnend für die „politische Wirtschaft“ und liefert den Beweis, daß die gesamte polnische Verwaltung unmittelbar vor dem Zusammenbruch steht. Wenn jedoch die fremden Geldmächte trotz ihrer Verbindungen nicht mehr in der Lage sind, sich zu erwehren, wird sich der Zusammenbruch der Ernährung in Polen nicht mehr verhindern lassen. Der Zusammenbruch der Ernährung in Polen wird sich nicht verhindern lassen. Der Zusammenbruch der Ernährung in Polen wird sich nicht verhindern lassen.

Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung

× Berlin, 13. Januar.
Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung.

Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung

× Berlin, 13. Januar.
Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung. Die Reichsgewerkschaft: Deutscher Offenbarung.

Deutschnationalen Wirtschaftspolitik

Rechtsbewusstheit Liebenwerda.

Das Prozedere eines engeren Zusammenarbeitens zwischen den einzelnen Mitgliedern und der Leitung der Kreisbauernschaft...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Ammerort, 13. Jan. (Eingeleitung). In der Nähe der Station Ammerort...

Der Ausbau der bayerischen Wasserkräfte

Auf die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des Ausbaues der bayerischen Wasserkräfte wurde in der Öffentlichkeit mehrfach hingewiesen.

Zur Ausbarmachung der bayerischen Wasserkräfte für Staat, Industrie und die übrigen Verbraucher hat die bayerische Staatsregierung...

Für die Weiterführung des Baues und für den Betrieb sind unter...

Mittlere Jara-Kriegsgesellschaft

gegründet worden. Der Zweck dieser Gesellschaft ist München...

Insonderheit ist Gegenstand der Untersuchungen die Er...

Das Grundkapital der Maschinenwerke A.-G. beträgt 500 000 M...

Zur Befreiung der Mittel für den weiteren Ausbau haben die Maschinenwerke...

Die 4 1/2%igen minderbilligen Schuldverreibungen der bayerischen...

Infolge der hohen Bedeutung des Unternehmens für die wirtschaftliche...

Die Valuta steigt wieder

(Eigener Drahtbericht der B. Z.)

c. Bel. 13. Januar.

Die deutsche Markvaluta muß seit Dienstag ein scharfes Aufsteigen...

Der Aufschwung des englischen Bankfußes? Nach englischen...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Aktiengelellschaften

Samburg-Amerika-Linie. Die Kapitalvermehrung genehmigt die Erhöhung...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Die Ausweise der beiden bayerischen Sparanstalten daran, hat sich...

Ab morgen Freitag, d. 14. Januar 21



Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.

Fern Andra

Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.
Vorführung: 4.40 6.50 9.10 Uhr.
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise
bei vollem Programm.

Leo Paukert Prof. Rehbein und
in dem Lustspiel der Meisterringer.

in dem Filmdrama 6 Akte

„Die Tänzerin von Dschiapur“.

Die Zirkus-Aufnahmen wurden im „Sarasani“ aufgenommen. — Fern Andra wurde bekanntlich durch den Sturz eines Elefanten schwer verletzt. Fern Andra ist als Zirkusartistin eine Sensation für sich.

Ab morgen Freitag, d. 14. Januar 21



Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.

Mia May

Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.
Vorführung: 4.30 6.40 9.00 Uhr
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise
bei vollem Programm.

Gerh. Dammann Liebe auf
in dem Lustspiel: Rollschuhen

in dem Filmdrama 6 Akte

Das wandernde Bild oder Die Madonna im Schnee.

Der Film ist nicht nur ein außerordentlicher durch die Hauptdarstellerin Mia May, sondern auch durch die wunderbaren Naturaufnahmen. — Von Anfang bis Ende spannende Handlung.

Grosse
Uhrich-
str. 51

Licht-Spiele

Fern-
sprech.
4681.

Ab Freitag: Erstaufführung!

Das grosse Abenteuer - Filmwerk:

Der Apachenlord

Eine grosse Abenteuergeschichte in 5 spannenden Akten.
In den Hauptrollen: Friedrich Zelnik, Fritz Schulz.
Vorführung: 4.40 6.45 8.55.

Der entflozene Paletot

Lustspiel in zwei Akten.
Der Newyorker Zoo. Naturaufnahme.

Einlaß 3 1/2 Uhr. Beginn 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.



Die Spannung wächst!

in



II. Teil!

Kolossalfilm in 6 Abteilungen
(10 Episoden in 31 Akten).

4. Episode: Das Gespenst.
5. Episode: Die Flucht des Toten.
Vorführung: 4.00, 6.40, 9.10 Uhr.

Dazu:

Liebstaumell

Herrliches, hochinteressantes Film-Schauspiel in einem Vorspiel u. vier Akten von Arthur Landberger.
In den Hauptrollen:
Gerard Veldt, Maria Zelenka, Marg. Lassar.
Vorführung: 5.25 7.55 Uhr.

Die neueste Messter-Wochenschau!

Stadt-Theater

Freitag, Sonnabend
und Sonntag
nachmittags 3 Uhr:
Die Mäusekönigin.
Freitag, den 14. Jan.
Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2.
Martha.
Sonnabend abend:
Fidelio.

Thalia-Theater

Sonntag, den 18. Jan.
abends 7 1/2, 10 Uhr:
Hans Huckebein,
Edmunt von Blumen,
Ibal und Kadelbura.

ZOO.

Heute Donnerstag,
abends 8 Uhr
IV. Gesellschafts-
Konzert
Solistin Opernsängerin
Frau Alice von Beer-Graselli
Mitwirkend: Fräulein
Irma Reuter.
Eintrittsgeld 2 Bf.
Abonnenten frei.

Haus der Landwirte

H. Gerhardt
Halle (Saale)
Frankstr. 8 Fernruf 1212
Café :: Restaurant
Weinstuben
*
Verfügbare Küche - gut
gepflegt, blausie und frische
Bier - 20. Jahre Weisse weisse
Häuser - Kleiner Saal zum
Abhalten von Festlichkeiten

Kindernäherstube

Wohlfühl-Verband
Erntedankfest, u. a.
Mahl- und Stärkung
mittels Film u. Unter-
haltung.
W. Große,
Göschelstraße 7.

Gegen die behördliche Gründung von Erwerbs-Genossenschaften und die Zwangsbewirtschaftung des Hafers. Protestversammlung

am Freitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr
im großen Saale des „Mars-la-Tour“, Gr. Ulrichstr. 10 (Sofgebäude).
Referent: Herr Dr. Esch-Berlin.
Bereinigete Arbeitgeberverbände von Halle und Umgegend.

750.-, 850.- Mk.
und höher
Anzug, Kasackeffekt,
Stoff, Futtermaterial
und Arbeitslohn

Max Teuscher
Schmollerstrasse 20
Grosses Zimmer
guter Herrschaftsbesitzer

1150.-
1250.- Mk.
sug. n. Wa.S. Guts Nassarholt

Anf. Veranlassung des Ausschusses für die
Anlaufleistungen werden im Wintersemester in
grössten Hörsaal der Universität
(Melauchtonianum) die nachfolgenden Vorträge
über

Deutsch-Oesterreich

gehalten werden.

19. Januar: Prof. Dr. Aubin: „Wie die Deut-
schen nach Oesterreich kamen“.
22. Januar: Prof. Dr. Schlichter: „Die recht-
physischen Grundlagen Deutsch-Oesterreichs“.
29. Januar: Prof. Dr. Fackel, Berlin: „Die
Alpenländer“.
2. Februar: Prof. Dr. Schering: „Die öster-
reichische Musik“.
5. Februar: Geheimrat Prof. Dr. Muncker:
„Das geistige Leben Deutsch-Oesterreichs“.
8. Februar: Prof. Dr. Aubin: „Die wirtschaft-
lichen Grundlagen Deutsch-Oesterreichs“.
12. Februar: Geheimrat Prof. Dr. Fester:
„Die politischen Probleme des heutigen
Deutsch-Oesterreichs“.

Beginn der Vorträge um 8 Uhr.
Der Eintritt ist für Studierende gegen Vor-
weisung der Studentenkarte unentgeltlich; für
Nichtstudierende beträgt der Preis eines Karte
zu allen Vorträgen 4 Mark; für einen einzelnen
Vortrag 1 Mark. Karten sind zu haben in der
Musikalienhandlung von Heinrich Heitz
und an der Abendkasse.

**Hochfeinen Fleischsalat,
Hochfeine Mayonnaise,
sowie
la. Delikatesbrühwürstchen
empfehlen**

Konservenfabrik Moritz Schromm,
Weichenstr. n. 6. — Telefon 525.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge und
Strumpfwaren
in d. ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 4. Geer. 1528.

Alfred Lange,
Schneidemeister,
Kunsttöpferei,
Sara, 391 — Tel. 3178
Auerstrasse v. Zauer-
und Herren - Kleidung
nach Maß.
Stuhlführung in. Kros-
nungen, Wenden u. Repa-
ratur, v. Niederrhein. Art

H. Schnee Nacht, Gr. Stei-
nes Spezialgeschäft f.
gute Strumpfwaren
und Trikotasen.

F.M. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

Vorrüchliche echte
Thüringer Knackwurst

Gold-
gelbes **la Rinderfleisch** Pfd. 16
Mk.

la weißes Schweineschmalz

Feinste
frische **Margarine** Pfd. 13.20
Mk.
köstlicher Buttergeschmack.

Aischenfahrten
Abemimmt billigt
H. Wolke
Reduzenstraße 9. Tel. 2828.

Freitag, 14. d.
18. - nachm. 8 1/2
Uhr bei Albert
Werner, Schul-
strasse Centralhal.

Wochen. Deshalb hinterließen auch die Rieber Galtas Wänter, bei denen sich Frangard Speiert ungenutzten in den Grenzen ihres stämmlichen Vermögens hielt, einen meist angenehmen Eindruck. Dies war auch gut zu beobachten, daß ihre Auffassung auf gefundener, maßvoller Beobachtung beruht.
 Nach der Rückkehr in die letzten Tage des Aufstiegs ins Berg, als wäre er an den Wänterfelsen beruhen worden. Späterhin setzte er sich mit den Wänterfelsen des kleinen Mannes betrieblender auseinander, so daß man an seiner gewandten und maßvollen wertvollen Begleitung Freude hatte.
 Prof. Dr. B. R. Müller.

— **Stadtheater.** Heute, Donnerstag abends 7 1/2 Uhr wird der Julius „Das klassische Aufspiel der Weltliteratur“ mit der Durchführung der Romide „Hektor“ von Aristophanes eröffnet. Freitag, nachmittags 3 Uhr Nachmittagsmühen-Vorstellung „Die Kameleonin“, Freitag abends 7 1/2 Uhr „Rotha“, Sonnabend nachmittags „Die Kameleonin“, abends „Hektor“, Sonntag, nachmittags „Die Kameleonin“, Sonntag abends „Carmen“, Montag Einfindung unter Leitung von Professor Dr. Hans F. Müller, Coiffier: Imi Dehler.
 — Im **Stadtheater** gelangt am Sonntag abends 7 1/2 Uhr unter Spielleitung von Adolf Krieger der „Hans Duesch“ von Oskar Mühlenthal und Gustav Koberg zur Aufführung.
 — **Freie Volkshöhe, Halle.** 2. Wert (Die Stützen der Weltfahrt). G: Freitag, 14. Januar. Die Karten für die 3., 4. und 5. Begehung müssen bis zum 23. Januar in den Zählstellen eingekauft werden.
 — Zur **Wänterfest** wird demnächst der Galtische Wänterfest in einer öffentlichen Versammlung Stellung nehmen, in der über das Thema „Wänterfest und Kunstfesten“ gesprochen werden wird.

Dereins-Nachrichten

— **Veden-Klub Halle.** Die zu Freitag einberufene Mitgliederversammlung findet nicht im „Hotel Stadt Hamburg“, sondern im Restaurant „St. Nikolaus“ statt.

— **Veden-Klub Halle.** Die 1. Herren- und 1. Damenfesten am Sonntag nach Dessau, um gegen die gleichen Mannschaften des dortigen Turn- und Spielvereins Gesellschaftsspiele auszutragen.

Sportberichter

— **Kelien I gegen Germania I, Wagnberg, 3:2.** Trotz ungünstigen Wetters beginnt das Spiel 2 1/4 Uhr nachmittags. Sollte nicht mit 2 Mann Erlosch an. Von Anfang an entwickelt sich ein lebhaftes Tempo und Wagnberg kann seine Überlegenheit bereits in der 15. Minute durch ein Tor zum Ausdruck bringen. Kurz vor Schluss folgt ein zweites. Mit 2:0 für Germania beginnt die zweite Spielhälfte. Kelien geht jetzt äußerst energisch an den Feind und auch nach schwerem Kampf den ersten Erfolg. Bald darauf wird gleichgezogen. Verblüffende Durchnähte Wagnbergs scheitern an der zügigen Arbeit der beiden Verteidiger und des Torwarts. Ein bei dieser Gelegenheit scharf geflossener Ball von Hoffmann wird im generischen Schußkreis in das siebringende Tor verwandelt. Wagnberg hatte gute Klavier, Kelien gutes Zusammenpiel, etwas mehr Schußfähigkeit hätte wohl ein besseres Resultat gegeben. Das Schiedsrichtertum beruht auf zwei Herren vom R.F.S.

— **Kelien II gegen Germania II, Wagnberg, 3:2.** Bei letztem Regen beginnt das Spiel 10 1/2 Uhr vormittags. Lange Zeit erfolgt Mittelfeldspiel ohne Erfolge. In der 23. Minute kann Kelien den ersten Erfolg einfahren. Germania zieht hart an und gleicht nach Heberampelung der weit vornehmenden Verteidigung aus. Seitenwechsel 1:1. Nach Halbzeit gelingt es Kelien, noch zweimal den Ball hinter die Torlinie zu bringen, muß aber durch ein Schußtor bei beiden. Der Angriff der Heimlichen wird scharf und bringt den Ball nochmals ins Tor und nach aufsteigendem Regen ins Netz. Das Tor wird jedoch nicht gegeben. Der Schlußpfiff trennt mit dem Stande 3:2. Die Kelien-Mannschaft zeigt trotz Erblass verbesserter Zusammenarbeiten. Schiedsrichter stellte Germania und Kelien.

— **Veden Wefien.** Die erste Vedenmannschaft spielt am Sonntag, den 16. Januar, das Rückspiel gegen B. F. S. G. r. u. r.

Treffpunkt Sonntag vorm. 8:30 Uhr an Post. Wefien II spielt nachmittags 2 1/4 im Rückspiel gegen B. F. S. Wagnberg auf dem Spielplatz auf der Wehlig.
 — Die **Europameisterschaft** in Göttingen gelangt nach heftiger Kämpfe in diesem Jahre wieder zur Entscheidung und zwar in Stockholm vom 20. bis 26. Februar. Die letzte Weltmeisterschaft, die 1914 in Berlin ausgetragen wurde, fand die Schweden mit 2:0 gegen Deutschland siegreich.
 — Die **Vereinigung der Tierärztlichen und Deutschen Schwärmer** soll am 23. und 30. Januar in Wien stattfinden auf dem Verbandstage des Verbandes tierärztlicher Schwärmervereine.

Gewinn-Auszug

17. Preuß.-Südd. (243. Preuß.) Klassen-Lotterie
 1. Klasse 1. Ziehungstag 11. Januar 1921

Auf jede gezeichnete Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je eine auf die Losziffernummer in dem beiden Abteilungen 1 und 2.

Dies Gewin. Nachfolgend verbleiben.
 In der Verlosungslösung wurden Gewinne über 100 Mark gezogen:
 1. Gewinn zu 30000 M 181798
 2. Gewinn zu 5000 M 22008
 3. Gewinn zu 2000 M 52822
 2. Gewinn zu 1000 M 47604
 3. Gewinn zu 500 M 202107
 13. Gewinn zu 300 M 8411 14418 87400 61928 120891 190900
 26. Gewinn zu 200 M 5398 14418 20194 7277 23818 25708 105899
 114038 116448 133163 140494 152097 159814 163292 192444 194507 202454 208787

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 100 Mark gezogen:
 2. Gewinn zu 10000 M 124008
 3. Gewinn zu 400 M 107729
 16. Gewinn zu 300 M 23216 26436 28003 96123 106770 126068 149683
 176007
 20. Gewinn zu 200 M 34814 38087 47878 49843 102082 111821 121966
 128871 150140 17418 21283 218068

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisengusserei, Act.-Ges., Halle a. S.

Die außerordentliche Generalversammlung der Wegelin & Hübner Act.-Ges. vom 10. Januar cr hat beschlossen, das Grundkapital von 6.000.000 auf 8.500.000 durch Ausgabe von 2000 Stück Stammaktien über je 1000 und 2000 1/2 % Vorzugsaktien über je 1000 zu erhöhen, welche an der Dividende für das Geschäftsjahr 1921 teilnehmen.
 Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Wir haben die neuen Aktien mit der Verpflichtung übernommen, davon 2000 Stück Stammaktien und 2000 Stück Vorzugsaktien zum Kurs von 115 % = 1150 pro Aktie bereit zu machen anzubieten, daß auf je nom. 1000 alte Aktie nom. 1000 neue Aktien bezogen werden können.
 Wir bieten den Aktionären der Gesellschaft unter Vorbehalt der gesetzlichen Eintragung der Kapitalerhöhung das Bezugsrecht auf die neuen Aktien an und fordern sie demgemäß auf, dieses Bezugsrecht wie folgt auszuüben:
 Das Bezugsrecht ist bis zum 24. Januar 1921 bis 7. Februar 1921 beim Haleschen Bankverein v. Kallisch, Kaempff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Halle a. S., und bei der Dresdner Bank, Berlin, während der Geschäftsstunden auszuüben.
 Bei der Anmeldung für die Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Gemindert und Genremitteln, mit dem Betrag ausreichten Stammlöhne einzureichen. Die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgeübt werden will, werden abgemittelt und baldmöglichst auszuliefern.
 Der Bezugspreis von 115 % = 1150 — pro Aktie ist anlässlich Zahlungseinstellung bei der Anmeldung eines Besuchsrechts auf die neuen Aktien in Zahlung erhält der Verkäufer eine Quittung. Die Bezugsstellen übernehmen die Vermittlung für den Akt und Verkauf von Bezugsrechten.
 Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt demnach an anderer Stelle gegen Rückgabe der Stammaktien.
 Die Einführung der jungen Aktien an der Berliner Börse wird baldigt beantragt.
 Halle a. S., den 13. Januar 1921.
Haleschen Bankverein von Kallisch, Kaempff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Vermögensstand am 30. Juni 1920.

Aktiva	
Spezialverpflichtungen	80,57
Bankausgaben	2920,-
Wertpapiere	1630,-
Gewinnrücklagen	34870,-
Umsatz	170,-
Gesamt	38.979,57
Passiva	
Gesellschaftsausgaben	5078,-
Darlehen	2300,-
Aufwendungen	87,98
Sparbanken	29.800,-
Rücklagen	1240,-
Dispositionsfonds	677,01
Gesamt	38.979,57
Mitgliederbeweis:	
Teil der Aktien der Betrag der Mitgliedschaften	
Stand am Anfang des Geschäftsjahres 1919/20	71 5100 5100
Ausgang im Laufe des Geschäftsjahres 1919/20	10 500 500
Ausgang im Laufe des Geschäftsjahres 1919/20	9 500 500
Stand am Ende des Geschäftsjahres 1919/20	72 5100 5100
Halle a. S., den 17. Dezember 1920.	
Wagnberg	
Wagnberggesellschaft in Halle a. S., eingetragene Genossenschaft mit beiderseitig bestätigtem Dr. Wethmann. Dr. E. Müller.	

Bekanntmachung.

Sur Wahl der Vorstandmitglieder für die Allgemeine Ortskrankenkasse sind für die Vertriebenen 2 Wahlberechtigte und für die Arbeiter 2 Wahlberechtigte bis zum 11. Januar — dem 1. Abgabe der Wahlunterlagen — zu bestimmen, die im ganzen so viel wählbare Bewerber benennen, als Vertreter zu wählen sind.
 Die Vorschlägen und auch

- I. Vertriebenenvertreter:**
 a) Vertreter:
 1. Kleemann, Karl, Schriftf. Martinstraße 8
 2. Zopf, Emil, Elektromonteur, Dautenstraße 81.
 3. Kutscher, Hermann, Maurer, Wölferstraße 6
 4. Groß, Hermann, Handlungsgehilfe, Wielandstraße 33.
 5. Strietzel, Max, Steinbruder, Trommlerstraße 34
 6. Rau, Otto, Siggarenhändler, St. Braubachstraße 12, 14.
 7. Günther, Franz, Schriftf. Jakobstraße 28.
 b) Ersatzvertreter:
 8. Müller, Ernst, Glaser, Wehligstraße 5.
 9. John, Gustav, Maurer, Bernhardtstraße 65.
 10. Löffler, Otto, Expedient, Al. Naumburger 7.
 11. Doll, Bruno, Schneider, Schulzestraße 14.
 12. Köppe, Albert, Dreher, Wagnbergstr. 13.
 13. Ganzer, Karl, Steinleger, Lortzstraße 23.
 14. Kahnt, Hermann, Gemeindevorsteher, Wagnbergstraße 63.
 15. v. Knoblauch, Otto, Knecht, Wagnbergstr. 71b.
 16. Reinhardt, Karl, Schlofer, Wagnbergstr. 47.
 17. Krauß, Josef, Eisenarbeiter, Gr. Steinstraße 47.
 18. Scholz, Paul, Arbeiter, Schulzestraße 71b.
 19. Schröder, Karl, Radfahrer, Eidenstraße 17.
 20. Wilhelm, Heimbald, Wänter, Deutscherstraße 8.
 21. Scheibe, Paul, Buchbinder, Wänter, Eidenstraße 17.

- a) Vertreter:**
 1. Zwanzig, Paul, Arbeiter, Wänterstraße 27;
 b) Ersatzvertreter:
 2. Scholz, Otto, Buchführer, Wagnbergstr. 14.
 3. Kunz, Hermann, Buchbinder, Wänterstraße 14.
- II. Die Arbeitgebervertreter, einzeln:**
 a) Vertreter:
 1. Könecke, Franz, Buchbinder, Eidenstraße 40.
 2. Kahl, Hermann, Kaffeegeschäft, Gr. Steinstraße 74.
 3. Reuter, Gustav, Maschinenfabrik, Wänterstraße 40.
 4. Kaufmann, Hermann, Geschäftsführer, Goethestraße 37.
 b) Ersatzvertreter:
 5. Holabock, Karl, Malermeister, Mühlweg 23.
 6. Sasa, Kurt, Brauereibesitzer, An der Schwemme 1.
 7. Gebhardt, Hugo, Betriebsleiter, Wänterstraße 8.
 8. Seika, Heub., Schuhmachermeister, Wänterstraße 84.
 9. Schmidt, Paul, Kaufmann, Wänterstraße 23a.
 10. Jäh, Walter, Verlagsbuchhändler, Oberweg 18.
 11. Buschendorf, Emil, Wänter, Wänterstraße 24.
 12. Schwarz, Paul, Buchbinder, Wänter, Al. Wänterstraße 7, gelten damit nach § 10 der Wahlordnung als gewählt.
 Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb einer Woche nach dieser Bekanntmachung angefochten werden. Anfechtungen sind bei dem Vorstand oder dem Verbandsamt anzubringen.
 Halle (Saale), den 13. Januar 1921.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse
 Ges. Buchmann, 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender.
 Ges. Reil, 1. Vorsitzender.

Inventur-Verkauf
 (bis Sonnabend, den 15. d. M.)



bietet grosse Vorteile.
G. Assmann,
 Gr. Ulrichstrasse 19.
 Man sehe die Fenster.

C. P. O. S.
 Canadian Pacific Ocean Services.
Hamburg-Canada-St. John N. B.
 direkt und via Antwerpen.
 Nächste Abfahrten:
 D. „Scandinavian“ 25. Januar 1921.
 Ununterbrochene (Schuppen 52 (direkt)).
 Güterannahme: (Schuppen 32 (via Antwerpen)).
Durchgangsgüter werden angenommen für alle Plätze Kanadas und für den Westen der Vereinigten Staaten.
 Nähere Auskunft erteilen:
Olaf Lassen & Company,
 Hamburg, Alsterdam 10/11.
 Telegramm-Adresse: Steamagent.
 Fernsprecher: Vulkan 3403, Alster 9886.

Zwei Millionen Mark
 Institutsgelder sollen auf erst- und zweistufige Landhypotheken langjährig ausgeliehen werden. Zinsfuß je nach Höhe der Beleihung von 4 1/2 % an. Gesuche an: **Gebrüder Caschka**, Poststraße 10. Z. 4777.

Kachelöfen, Berliner u. Weibner, transportibel, Defen, Reparatur u. Reing. über ladungsmäßig.
 Franz Kadecke, Eisermeister, Goethestraße 10. Fernruf 3971.
Kornreinigungsmaschine und eine Federstriche zu verkaufen.
 Pardall, Eidenstraße.

Sehe gute Ausichten
 auf einen neuen Geschäftszweig haben Sie durch den Gebrauch von sachgemäßen und geschmackvollen Druckwerken des tüchtigen Bedrucks. Wagnberg, modern und überschüssig ausgestattet Katalog, mit Prospekt, scharfes und vornehme Geschäftsbroschüren jeder Art, Gedächtnis, Wagnberg, formale, Preislisten und Broschüren besorgt schnell und zu
Otto Thiele,
 Buch- und Anzeigenverlag, Verlag der Halleischen Zeitung, Halle (Saale), Leipziger Str. 61-68

Ph^s. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H.

Ferrut) Alster 2408, Merkur 5011, 2316, Vulkan 6074.

Alsterdamm 10-11.

Börsenstand Pfeiler 59a.

Nippon Yusen Kaisha

(Japanische Postdampferlinie)

Ostasien-Dienst

Regelmäßige monatliche Expedition von Hamburg und Bremen direkt (ohne Umladung) nach

Port Said, Colombo, Singapore, Shanghai, Kobe und Yokohama

und in Durchfracht nach Bangkok, Canton, Haikou, Hienka, Peking, Dalny, Osaka, Tokio sowie sämtlichen anderen ostasiatischen Plätzen.

D. „Nagato Maru“ 22. Januar (ladebereit 14. Januar)
D. „Dakar Maru“ 5. Februar (ladebereit 25. Januar) und weiter einmal monatlich.

Java-Dienst

Nach **Port Said, Colombo, Sabang, Batavia, Samarang, Soerabaya, Balek-Papan**

und mit Umladung nach anderen niederländisch-indischen Plätzen. Mit Option auch andere Häfen anzulaufen.

D. „Penzang Maru“ 29. Januar (ladebereit 20. Januar)

Ununterbrochene Gütereinnahme in Hamburg; Australkal. Sch. 55. Für den Ostasien-Dienst Lagergeldfrei in Bremen an „Weserbahnhof“.

Änderungen vorbehalten.

Holland-Südafrika-Linie.

Regelmässiger monatlicher Dienst von Hamburg direkt (ohne Umladung) nach **Walvischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban, Delagoa-Bay und Beira.**

Nächste Abfahrten:
D. „Hansfontein“ 2450 tons, w. Kapl. & W. J. van Rotterdam 22. Januar
von Hamburg 27. Januar
von Antwerpen 1. Februar
D. „Bloemfontein“ 4450 tons d. w. Kapl. W. C. de Vries 2. März
von Rotterdam 22. Februar
von Hamburg 26. Februar
von Antwerpen 2. März
Lagergeldr. Stückgutannahme in Hamburg; Schuppen 63. — (Änderungen vorbehalten.)

Nord-Pazifik-Linie.

Gemeinschaftl. Dienst der Holland-America-Linie und Royal Mail Steam Packet Company. Von Hamburg direkt ohne Umladung nach **San Pedro, (Los Angeles), San Francisco, Seattle, Portland u. Vancouver** (durch den Panama-Kanal).

D. „Gorredijk“ 19. Februar. Änderungen vorbehalten.

Ununterbrochene Lagergeldfreie Gütereinnahme an Schuppen 53 nach vorheriger Anmeldung bei den Agenten:
Ph. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H. Olaf Lassen & Co., Hamburg.

Holland-Britisch-Indien-Linie

(Vereingte Niederländische Schiffsahrt-Gesellschaft.)

Regelmässiger monatlicher Dienst

Von Hamburg direkt ohne Umladung:

Linie A

nach **Port Said, Suez, Bombay, Calicut, Cochin, Karachi**

Linie B

nach **Port Said, Suez, Colombo, Madras, Rangoon, Calcutta**

und evtl. anderen Plätzen an der Malabar-Küste, sowie in Durchfracht mit Umladung nach allen übrigen Häfen in Brit.-Indien (Malabar-Küste, im Roten Meer und Persischen Golf).

D. „Gorredijk“ 22. Jan. D. „Gorredijk“ 22. Jan. Änderungen vorbehalten.

Lagergeldfreie ununterbrochene Gütereinnahme: in Hamburg: am Schuppen 53, in Bremen: im Freihafen I, Schuppen I.

Agenten der Nippon Yusen Kaisha-Linien in Bremen: Norddeutscher Lloyd, Ostasiatische Fahrt. Agenten der Holland-Britisch-Indien-Linie in Bremen: Drewes & Focke.

Fabrik

ca. 1500/1800 qm Räume mit Dampfmaschine, Gas, Wasser, Elektr., Dampf, etc. mit 30 PS Dampfmaschine, im Soblengebiet auf 10-15 Jahre mit Vorfrucht zu

backten gekauft. Nur gute Objekte anbieten unter H. E. 51 an A. A. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Grundstück- und Verkäufe

Hypothesen Finanzierungen durch geeignete Baugesellschaften „BÜRO HELLAS“ Halle a. S., Landwehrstr. 11, Tel. 2938. Also jedes Versteht Privatsachen nach Erfolg

Grundstück-Verkauf

Eubende (Halle), m. a. m. lichte Lage am Walde, sind 5 Zimmer, Wohnküche, Wasser, Bad, Veranda, Stallung, Schuppen, Preis 100 000 Mk., 50 000. Vierzimmerwohnung sofort bebaubar. Selbsthüter evtl. Kaufmann durch Aug. Volke, Eubende (Halle), Südportal.

Wohne- und schwere

Spezialzimmer (Stadel, Keller, 200 br., 100 qm, 6 Beerdigung für 900 Mk. sowie aufstehend schwere

Herrnzimmer

für 7000 und 10000 Mk. Möbelabrik Leipzig-Rd., Solobnenstraße 37, Telefon 11 88, Straßenbahn 15 und 19.

Soeben erschienen:



Halleisches Adreßbuch 1921

Ausgabe: Sternstr. 13 Erdg. (am Kleinen Berlin), zu den bekenntgegebenen Preisen.

August Scherl Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.

Bautechniker

für die Baubereitung eines Kaliveres, firm in Eisenwerk, Brandenburg, Abrechnen und gemauert im Zeichen, einstell. Angebot unter Einbindung eines Lebenslaufes (siehe Angabe der Gesellschaft) und des trüblichen Einrichtungsarbeiten unter H. E. 51 an A. A. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Bedeutende

Wirtschafts-Zellerwagenfabrik

nicht nachweislich bestens eingeführt

Provisionsvertreter

für Halle und den übrigen Teil der Provinz Sachsen. Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen an

Odinwerk, Berlin-Schöneberg, Götterstraße 44.

Carrosserie - Branche.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige, im Fach bewanderte, selbständig arbeitende

Carrosserie - Sattler

gegen guten Akkordlohn.

Süddeutsche Carosseriewerke Schebera

G. m. b. H., Heilbronn a. Neckar.

Weibliche kaufmännische Lehrlinge, Lehrlinge für Handwerk, Haus- u. Landwirtschaft

weil nach

Stellen-Gefühle

Stelle zum 1. April in meiner 300 Hektar großen Wirtschaft einer

Eleven

nicht um 17 Jahren, bei mäßiger Pension, Ausbildung u. Familienanhang ein

Arbeiterfamilien

zum 1. oder 15. März in die ich ein fleißiges, solides

Mädchen

und andere Dienstleistungen finden Sie leicht und billig durch ein Inserat in dem weit verbreiteten

Durch den am 10. Januar 1921 erfolgten Heimgang des

Herrn Dr. jur. Herbert Bennecke in Stassfurt

hat die Landschaft der Provinz Sachsen einen schweren Verlust erlitten. Die Firma G. Bennecke, Hecker & Co. in Stassfurt, der der Entschlafene angehörte, ist seit Gründung der Landschaft im Jahre 1874 stets in unserem Ausschuss vertreten gewesen. Auch der Verewigte war seit Jahren Mitglied dieses Verwaltungskörpers und fühlte sich der Landschaft eng verbunden. Sein überaus warmes Interesse für Landschaft und landschaftliche Bank, seine Bereitwilligkeit, unseren Institutionen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, und seine bekannte persönliche Liebenswürdigkeit werden wir nie vergessen und ihm allseitig ein ehrendes und dankbares Gedächtnis bewahren.

Halle, am 12. Januar 1921.

Ausschuss der Landschaft und General-Landschaftsdirektion der Provinz Sachsen.

Dr. Freiherr von Wilмовski. von Trotha. Goldner.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme bei dem Heimgang unserer lieben kleinen

Annelies

sagen wir allen guten Freunden und Nachbarn unseren warmsten Dank, Naundorf, den 12. Januar 1921.

Hermann und Else Wendenburg.

G. Buchalla, Halle a. S., Birnstettenstr. 10. Ferrut 5609.

Maß-Schuhgeschäft.

Bereitstellung aller Arten Fußbekleidung nach dem modernsten neuem Aso-System. Anprobiermöglichkeit vor Fertigstellung. Gewerliche Ausführung von Reparaturen. Neue Bekleidungsarten.

Geschäftszeit 9-1 Uhr und 3-6 Uhr.

Wir bitten unsere Feinde ergebenst, alle Einkäufe u. sonstigen Besorgungen nur bei den Quieren der „Galleischen Zeitsung“ vorzunehmen zu wollen.

Stellen-Angebote

Friseurgehilfe

(erste Praktik) gesucht, Ost. Hahnemann Nachf. und Ernst Hempel, Nordbanen am Dava.

Buchhandlungs-Lehrling

ge sucht. Gagegemäßige Ausbildung wird angedeutet. Albin Stein, Deltziger Straße 3.

Walchenseewerk A.-G. und Mittlere Isar A.-G.

4 1/2 % mündelsichere, vom Jahre 1926 ab zum Nennwerte rückzahlbare Schuldverschreibungen der
„Bayerischen Grosswasserkraftwerke“

sichergestellt durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden obigen Gesellschaften und deren samtvorbundlicher Haltung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden **Staates Bayern**.

Die bayerischen Wasserkräfte bilden einen der wertvollsten Teile des bayerischen Volkvermögens. Nach ihrem völligen Anbau können insgesamt rund 25 Millionen Pferdestärken mit einer ungeheuren Jahresleistung von 12 Milliarden Pferdekraftstunden gewonnen werden. Diese Kräfte genügen, um die sämtlichen Bahnen in Bayern auch bei einer Verdoppelung des jetzigen Verkehrs mit elektrischem Strom zu betreiben, um die elektrische Beleuchtung in allen Städten und Gemeinden einzuführen, die sämtlichen in der Landwirtschaft, im Gewerbe und in der Industrie zurzeit benutzten Dampfmaschinen durch Elektromotoren zu ersetzen und neu entstehende Industrien reichlich mit Elektrizität zu versorgen. Dabei würden immer noch sehr große Wasserkräfte für Rohstoffgewinnung und das Übrige bleiben.

Zur möglichst raschen Behebung der schweren wirtschaftlichen Folgen, welche die Kohlennot für das Verkehrswesen und die bayerische Industrie mit sich brachte, sind vom bayerischen Staate zunächst das **„Walchenseewerk“** und die **„Mittlere Isar“** in Angriff genommen worden.

Bei dem **Walchenseewerk** wird das Wasser der Isar im Walchensee aufgespeichert und in der 200 m hohen Gefällstufe zwischen Walchensee und Koechelsee ausgenutzt. Das Werk hat eine Spitzenleistung von 120000 Pferdestärken und eine Jahresleistung von 250 Millionen Pferdekraftstunden. Ein besonderer Vortrag des Walchenseewerkes besteht in dem schon vorhandenen Speicherbecken des Walchensees, dessen Wasservorrat in den Stunden erhöhten Kraftbedarfes und insbesondere in den wasserarmen Wintermonaten herangezogen wird.

Die Anlagekosten berechnen sich nach der heutigen Preislage auf rund 50 Millionen Mark. Auch bei weiteren Preissteigerungen wird die Walchenseekraft selbst gegen die günstigsten Wärmerkraftanlagen eine erhebliche Verbilligung der Stromerzeugungskosten aufweisen.

Mit dem Bau des Walchenseewerkes wurde im Dezember 1918 begonnen. Die Bauarbeiten, insbesondere die Wehranlagen an der Isar, der Zuleitungsgraben zum Walchensee mit dem Stollen bei Wallgau, der Druckstollen zwischen Walchen- und Koechelsee, die Maschinenaufbauten und der Unterwasserkessel sind zum großen Teil ausgeführt. Mit der Inbetriebnahme des Werkes im Jahre 1923 kann mit Sicherheit gerechnet werden.

Die Arbeiten sind im Frühjahr 1919 begonnen worden und auf einer Kanallänge von 35 km in vollem Gange. Beschäftigt sind zurzeit rund 2400 Arbeiter. Der Beginn des Betriebes steht im Jahre 1924 in Aussicht.

Die für die Ueberlandvergnung bestimmten Kräfte des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar werden in einem 100000 Voltnetz, das sich über das ganze rechtsrheinische Bayern erstreckt („Bayerwerk“), eingeleitet. Auf diese Weise werden die Vorteile des hervorragenden Speicherwerkes der Walchenseekräfte mit der großen Niederrückkanal der Mittleren Isar auf das Vorteilhafteste verbunden. Im Zusammenschluss mit bereits bestehenden und weiter geplanten Werken wird es möglich sein, das Kraftbedürfnis im ganzen Lande in wirtschaftlicher Weise zu befriedigen und auch beherrschbare Wirtschaftszweige unabhängig von der Kohle zu machen.

Das Walchenseewerk und die Mittlere Isar sind hieran Werte schaffende Unternehmungen von hervorragender Bedeutung. Für die Weiterführung des Baus und für den Betrieb des Walchenseewerkes und der Mittleren Isar sind durch Vertrag vom 5. Januar 1921 unter überwiegender Beteiligung des bayerischen Staates die **Walchenseewerk-Aktiengesellschaft** und die **Mittlere Isar-Aktiengesellschaft** gegründet worden.

Der Sitz der beiden Gesellschaften ist München; ihre Dauer ist zeitlich nicht begrenzt.

Gegenstand der Unternehmungen ist der Ausbau der Wasserkäfte der Isar und des Walchensees und ihre Verwertung durch Abgabe der gewonnenen elektrischen Arbeit oder Verwendung in eigenen Betrieben, die Errichtung ähnlicher Unternehmungen, die Beteiligung an solchen und der Erwerb von Grundstücken und Rechten, welche dem Zwecke der beiden Unternehmungen dienen.

Inbesondere ist Gegenstand der Unternehmungen die Erwerbung der von Lande Bayern zur Ausnützung der genannten Wasserkräfte hergestellten und noch zu erstellenden Anlagen und aller damit zusammenhängenden Rechte.

Das Geschäftsjahr beginnt bei beiden Gesellschaften am 1. Oktober und endet am 30. September. Das 1. Geschäftsjahr läuft bis 30. September 1921.

Zur Beschaffung der Mittel für den weiteren Ausbau geben die Walchenseewerk A.-G. und die Mittlere Isar A.-G. unter dem Sammelnamen

Schuldverschreibungen der Bayerischen Grosswasserkraftwerke

mit 4 1/2 % verzinsliche, vom Jahre 1926 ab zum Nennwert rückzahlbare Obligationen aus, die durch den jetzigen und zukünftigen Besitz der beiden Gesellschaften unter dem Sammelnamen **Walchenseewerk A.-G. und Mittlere Isar A.-G.** durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Staates Bayern sichergestellt, also mündelsicher sind.

Die Schuldverschreibungen laufen auf den Inhaber und gelangen in Stücken zu M. 1000.-, 2000.-, 5000.-, 10000.- und 20000.- zur Ausgabe.

Die Verzinsung beginnt am 1. April 1921; die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich jeweils am 1. April und 1. Oktober.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen wird zum Nennwert im Wege der Auslosung, beginnend mit dem Jahre 1926, mit jährlich mindestens 1%, des ursprünglich ausgegebenen Betrages zusätzlich der ersparten Zinsen aus den eingelösten Schuldverschreibungen vorgenommen. Die Auslosungen erfolgen im Monat April zum 1. Oktober eines jeden Jahres, erstmals im April 1928, zur Heimzahlung am 1. Oktober 1928.

Die Schuldner sind befugt, vom 1. April 1921 ab verdrückte Auslosungen vorzunehmen oder auch die sämtlichen noch ausstehenden Schuldverschreibungen mit einer Frist von 6 Monaten zu kündigen.

Die Anteile soll zunächst an der Münchener Börse eingeführt werden.

4 1/2 % mündelsichere Schuldverschreibungen der Bayerischen Grosswasserkraftwerke werden hiermit **zur öffentlichen Zeichnung** unter folgenden Bedingungen aufgelegt:

Zeichnungsstelle ist die **Bayerische Staatsbank, München**, mit ihren sämtlichen Niederlassungen.

Zeichnungen können **vom 17. Januar bis einschliesslich 5. Februar 1921**

- | | |
|--|--|
| bei den genannten Stellen sowie bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, München, | bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, |
| „ Bayerischen Kreditbank, München, | „ Deutschen Bank, Berlin, |
| „ Bayerischen Handelsbank, München, | „ Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, |
| „ Bayerischen Notenbank, München, | „ Dresdner Bank, Berlin, |
| „ Sächsischen Bodencreditbank, München, | „ Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, |
| „ Bayerischen Zentral-Bankensasse, g.m.b.H., München, | „ Commerz- und Privat-Bank, Berlin, |
| „ Merck, Fink & Co., München, | „ L. & E. Wertheimer, Frankfurt a. M., |
| „ H. Aufhäuser, München, | „ der Pfälzischen Bank, Ludwigshafen, |
| „ Schneider & Mönning, München, | „ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, |
| „ der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G., Nürnberg, | „ Sächsischen Staatsbank, Leipzig, |
| „ Vereinsbank, Nürnberg, | „ Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp, A.-G., Meiningen, |
| „ Anton Kohn, Nürnberg, | „ Landrentenbank, Coburg, |

und allen Niederlassungen dieser Institute.

ferner durch Vermittlung sonstiger Banken, Bankiers, Bankgeschäfte betreibender Genossenschaften und der Sparkassen erfolgen. Ein früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

Der Zeichnungspreis beträgt **98 %**

unter Verrechnung der Stückzinsen zuzüglich Schlussnotenstempel.

Die Zuteilung findet baldmöglichst nach Zeichnungsschluss statt. Die bis zur Zuteilung bereits bezahlten Beträge gelten als voll zugestellt.

Die Zeichner können die zugesicherten Beträge vom 31. Januar 1921 ab bezahlen. Sie sind verpflichtet:

- | | |
|--|-----------|
| 30% des zugestelltem Betrages spätestens am 28. Februar 1921 | 31. März |
| 30% „ „ „ „ „ „ 31. April | 30. April |
| 40% „ „ „ „ „ „ 30. März | |

zu bezahlen. Beträge bis zu M. 5000.- sind sogleich voll abzurufen.

Die Stücke werden mit möglichst beschleunigter Fertigstellung München, im Januar 1921.

Bayerische Staatsbank.

Petrovitch Export Company Spedition.
 Zweigbüro: Altonaer Platz 1, Hamburg I.
 Zentralbureau in Belgrad.
 Commerzielle Agentur des jugoslawischen Staates (Serbien, Kroatien, Slowenien).
 Verfrachtung, Export, Import, Einlagerung, Verladung, Versicherung.
 Auskünfte, den Güterverkehr betreffend, werden bereitwillig erteilt.

Mitteldeutsche Güterzentrale
 genommen und zur Bequemlichkeit der auswärts wohnenden Geschäftsfreunde haben wir die Bureaustämme von Angermünde nach **Kleine Ulrichstraße 18a**, Hallesche Strassenbahn, alle Brombeeren, gegenüber Weinhaus Probstowitz, verlegt.
 Auch die Schreibstämme legt uns dort ein separates Stammbuch zur Verfügung, so das wichtige Verfügungen ungestört stattfinden können.
 Es sind jetzt täglich im Bureau: 1 Name und 3 Herren für die Briefe; täglich 2 Herren auf Briefprüfungsarbeiten usw. 5 beson dere gehobene Handwirte im Auftrage, so das jeder Auftrag in 24 Stunden erledigt werden kann.
 Wir freuen diese Stellen und begünstigen sie leicht mit einem geringen Verdienstaufschlag.
 Es sind jetzt täglich im Bureau: 1 Name und 3 Herren für die Briefe; täglich 2 Herren auf Briefprüfungsarbeiten usw. 5 beson dere gehobene Handwirte im Auftrage, so das jeder Auftrag in 24 Stunden erledigt werden kann.
 Wir freuen diese Stellen und begünstigen sie leicht mit einem geringen Verdienstaufschlag.

Grundstücke jeder Art
 zum Kauf anbieten zu können.
 Ein amtes Geldstück gleicher Art ist in Mitteldeutschland nicht vorhanden.
 Wir den Ausdruck von Wären, Oden und Bergwerken in den meisten Fällen die übliche Situation zu stellen, im übrigen erfolgt die Vermittlung kostenlos.
 Beratigung werden nicht erboten, die zum Behalt erboten und in der Regel verhandelt alle von uneren Herren vorher befristet, so das den Häufern, welche sich an uns wenden, mänge Günstigung erspart wird. — Y an dem rlichen, welche am ausmätigen Wärfen in der „Deutschen Tageszeitung“ zum Verkauf ausgeschrieben, können wir nicht anständig und besser sie unter den Bedingungen zum Kauf an. Diese Art Geldstücke verdienen wir und haben insbesondere den ungeheuren Erfolg zu verzeichnen.
 Eschüttung mögen uns bitte mit ihrem Befehl beehren oder Zuführung der in Frage kommenden Verkaufsstelle verlangen unter Beteiligung eines Notariats am 1. 11. 21.
Mitteldeutsche Güterzentrale
Halle (Saale), Kleine Ulrichstr. 18a
 Bernstr. Nr. 407 u. 2488 Markt Nr. Nr. 4007.
 Betriebszeit 9 bis 2 Uhr. Sonntags geschlossen.



Zugochsen
 steht von Sonntag den 15. b. Monats bei mit zum Verkauf.
Wilhelm Schloss
 Halle, Königstr. 62.
 Telefon 1339.

Bon heute ab steht ein großer Transport schwerer amerikanischer **Maultiere** in ganz besonderer Qualität bei mit zum Verkauf.
S. Pfiffnerling,
 Halle a. S., Frankestra ße 17.
 Telefon 6283.



Landwirt
 möchte sich mit etwa 200000 Mark an größerem landwirtschaftlichen Betriebe als Leiter beteiligen, event. auch Beteiligung an Industrieem oder landwirtschaftlichen Unternehmen. Offerten unter Geschäfts-Nr. 4779 an die Geschäftsstelle a. S.

Eleg. Halbverded, Selbstfahrer, gut erhalten, Polsterung rein Leder, zweifach verstellbar.
Buggisch, Annaburg, Bez. Halle.
2,5 Bronze-Puten zur Zucht
 zu verkaufen. **Groschmanz Nr. 7 bei Grätzbad.**

Commerz- u. Privat-Bank, Akt. Ges., Filiale Halle a. S., Poststrasse 12 Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
 Aktienkapital und Reserve Rk. 260 000 000.- Tel. 1282, 1283, 1284

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192101132-18/fragment/page=0008

